

IURUM (INSTITUT FÜR UNTERNEHMENSRECHT)
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht,
Handels- und Gesellschaftsrecht

Geschäftsführender Direktor:
Prof. Dr. Carsten Schäfer

Schloss, M 077
68131 Mannheim
Telefon: 06 21 / 181 – 1350
schaefer@jura.uni-mannheim.de

Direktoren:
Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Andreas Engert, LL.M. (Univ. Chicago)
Prof. Dr. Ulrich Falk
Prof. Dr. Friedemann Kainer
Prof. Dr. Mary-Rose McGuire
Prof. Dr. Ulrich G. Schroeter

Rechenschaftsbericht 2013

**Institut für Unternehmensrecht
an der Universität Mannheim (IURUM)**

**für die Zeit vom
1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013**

Inhaltsverzeichnis:

1.	AUFGABENBEREICH DES INSTITUTS.....	3
1.1	Aufgaben des Instituts	3
1.2	Forschungsgebiete.....	3
1.3	Direktorium	5
2.	VERANSTALTUNGEN DES INSTITUTS FÜR UNTERNEHMENSRECHT	5
2.1	Neunter Mannheimer Unternehmensnachfolgetag am 26.04.2013.....	5
2.2	Veranstaltungen des ZIS	6
2.2.1	Neunter Mannheimer Insolvenzrechtstag am 21.06.2013.....	6
2.2.2	Abendsymposion am 26.02.2013.....	7
2.2.3	Abendsymposion am 22.10.2013.....	8
2.3	Veranstaltungen des IZG.....	8
2.3.1	Fachforum Patent- und Prozessrecht am 21.03.2013.....	8
2.3.2	Sechstes Mannheimer IP Forum zum Thema „Geistiges Eigentum und neue Medien“ am 20.06.2013	8
2.3.3	Fachforum Patentrecht und Rechtsdurchsetzung am 18.11.2013	9
2.4	zentUma Veranstaltungen.....	10
2.4.1	Viertes zentUma Abendsymposium am 23.10.2013.....	10
2.4.2	Studienlehrgang zertifizierter Unternehmensnachfolgeberater	10
2.5	IURUM Doktorandenkolleg	11
2.5.1	Veranstaltung am 13.02.2013	11
2.5.2	Veranstaltung am 20.03.2013	12
3.	PUBLIKATIONEN/VERÖFFENTLICHUNGEN.....	12
3.1	Eigene Veröffentlichungen	12
3.2	Publikationen der Direktoren des Instituts für Unternehmensrecht	12
3.3	Publikationen der wissenschaftlichen Mitarbeiter und Doktoranden	16
4.	FÖRDERVEREINE DES INSTITUTS FÜR UNTERNEHMENSRECHT (IURUM)	17
4.1	Verein für Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht im Unternehmen	17
4.2	Zentrum für Insolvenz und Sanierung an der Universität Mannheim e.V. (ZIS)	18
4.3	Interdisziplinäres Zentrum für Geistiges Eigentum an der Universität Mannheim e.V. (IZG)	19
4.4	Förderverein des ZIS	19

1. Aufgabenbereich des Instituts

1.1 Aufgaben des Instituts

Das im Frühjahr 2004 gegründete Institut dient der Koordination und organisatorischen Zusammenführung von Lehr- und Forschungsaktivitäten auf dem Gebiet des gesamten Unternehmens- und Wirtschaftsrechts an der Universität Mannheim. Nicht zuletzt aufgrund wachsender Komplexität der zu beurteilenden Sachverhalte und der fortschreitenden Europäisierung und Internationalisierung des Rechts wird zunehmend nach fächerübergreifender Kompetenz verlangt. Das Institut leistet einen wichtigen Beitrag zur interdisziplinären Zusammenarbeit unter den beteiligten Lehrstühlen und bildet die Schnittstelle zur Praxis.

1.2 Forschungsgebiete

Das Unternehmensrecht entwickelt sich von einer eher politisch-programmatischen Formel hin zu einer systematisch zu ordnenden Rechtsmaterie, die intensive Abstimmung der beteiligten Disziplinen erfordert. Dazu gehören in erster Linie das Handels-, Gesellschafts-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht, aber auch das Erbrecht sowie das Steuerrecht und Wirtschaftsstrafrecht. Das Unternehmensrecht stellt das Unternehmen als sozialen Verband und seine zahlreichen Rechtsbeziehungen zu den durch Kapitalbeiträge oder personale Leistungen kooperierenden Rechtssubjekten ins Zentrum seiner Betrachtung. Es berücksichtigt hierbei die vielfältigen, immer unüberschaubarer werdenden Rechtsmaterien europäischer und nationaler Provenienz, die auf diese Beziehungen Einfluss nehmen und einen Beitrag zu ihrer systematischen Ordnung leisten.

Auf folgende Forschungsgebiete legen das Institut sowie die an ihr beteiligten Lehrstühle ihre Schwerpunkte:

- Unternehmensnachfolge und Unternehmensteuerung
- Europäisierung des Gesellschafts- und Unternehmensrechts
- Reichweite des verbandsrechtlichen Bestandsschutzes gegenüber fehlerhaften Grundlagenänderungen
- Organhaftung in der Kapitalgesellschaft
- Auflösung und Insolvenz der GmbH, einschließlich Haftung der Gesellschafter und Geschäftsführer
- Auswirkungen des Kapitalmarktrechts auf das Kapitalgesellschaftsrecht
- Fortschreibung des Rechts der unternehmenstragenden Personengesellschaften

- Anlegerschutz auf dem Kapitalmarkt (insb. auch schwach regulierte Märkte)
- Deutscher und europäischer Zahlungsverkehr
- Haftung der Unternehmensleitung für Erklärungen gegenüber dem Kapitalmarkt
- Unternehmensinsolvenzrecht
- Schnittbereich zwischen Insolvenz- und Kreditsicherungsrecht (insbesondere Aus- und Absonderungsrechte)
- Europäisierung des Gesellschaftsrechts: „Überseering“, „Inspire Art“ und die Folgen, europäische Rechtsformen
- Moderne Finanzierungsinstrumente für den Mittelstand zur Bewältigung der Unterkapitalisierungsproblematik – ökonomische und juristische Analyse (in Kooperation mit der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre); Verwertung von Schutzrechten durch Unternehmen
- Fortentwicklung des Tarif- und Arbeitskampfrechts
- Arbeitsrechtliche Fragen der Unternehmensumstrukturierung
- Corporate Governance und Mitbestimmung
- Compliance
- Die Geschichte des Wirtschaftsrechts im 19. und 20. Jahrhundert
- Verwertung von Schutzrechten und immateriellen Gütern, insbesondere Lizenzvertragsrecht, Technologietransfer und IP-Verwertungsmanagement
- Das Recht der technischen Innovationen
- Konvergenzen und Divergenzen im Recht des Geistigen Eigentums einschließlich der historischen Grundlagen
- Der Schutz gewerblicher Leistungen im Spannungsfeld von Kennzeichen- und Unlauterkeitsrecht
- Europäisierung des Wettbewerbsrechts
- Bürgerliches Recht und Europäisches Privatrecht
- Internationales Unternehmensrecht (insbesondere Internationales Gesellschaftsrecht, Internationales Insolvenzrecht und Internationales Vertragsrecht)
- Europäisches Wirtschaftsrecht (insbesondere EG-Grundfreiheiten, Kartellrecht)

- Soziale Normen
- Rechtstheorie und ökonomische Analyse des Rechts

1.3 Direktorium

Im Jahr 2013 waren folgende Professoren Direktoren des Instituts:

- Prof. Dr. Carsten Schäfer (Geschäftsführer)
- Prof. Dr. Andreas Engert, LL.M. (Univ. Chicago)
- Prof. Dr. Ulrich Falk
- Prof. Dr. Friedemann Kainer (ab 01.01.2013)
- Prof. Dr. Frank Maschmann (bis 01.10.2013)
- Prof. Dr. Mary-Rose McGuire
- Prof. Dr. Ulrich G. Schroeter (ab 01.01.2013).

2. Veranstaltungen des Instituts für Unternehmensrecht

2.1 Neunter Mannheimer Unternehmensnachfolgetag am 26.04.2013

(IURUM in Kooperation mit dem Zentrum für Unternehmensnachfolge an der Universität Mannheim)

Programm:

- Dr. Johannes Pieroth, Vorstandsvorsitzender der WVI Wein International AG, Burg Layen
Thema: *Nachfolge im Familienunternehmen*
- Dr. Christoph Karczewski, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe
Thema: *Neue Entwicklungen im Bereich des Pflichtteilsrechts*
- Prof. Dr. Ulrich Falk, Direktor des Instituts für Unternehmensrecht, Universitätsprofessor, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Rhetorik und Europäische Rechtsgeschichte an der Universität Mannheim
Thema: *Fehlerquellen in der erbrechtlichen Beratung: Hinweise aus der interdisziplinären Forschung*
- Prof. Dr. Michael Woywode, Direktor des Instituts für Mittelstandsforschung, Universitätsprofessor, Lehrstuhl für Mittelstandsforschung und Entrepreneurship an der Universität Mannheim
Thema: *Generationswechsel aus der Sicht der Nachfolger – Ergebnisse einer aktuellen Studie*

- Dr. Stephan Scherer, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht sowie Fachanwalt für Steuerrecht, Partner der Sozietät Schilling, Zutt & Anschütz Rechtsanwalts-AG, Mannheim, Lehrbeauftragter der Universität Mannheim
Thema: *Wiedereinführung einer Vermögenssteuer und Vermögensabgabe*

2.2 Veranstaltungen des ZIS

Das Zentrum für Insolvenz und Sanierung an der Universität Mannheim (ZIS) veranstaltet jährlich den Insolvenzrechtstag. Neben diesem führt das ZIS mehrfach im Jahr Abendsymposien durch, auf denen Wissenschaftler und Praktiker aktuelle insolvenz- und sanierungsrechtliche Fragestellungen aus unterschiedlicher Perspektive diskutieren.

2.2.1 Neunter Mannheimer Insolvenzrechtstag am 21.06.2013

Die Aktivitäten des ZIS begannen mit der Organisation und Durchführung des 2. Mannheimer Insolvenzrechtstages am 21. Juli 2006. Beim „Mannheimer Insolvenzrechtstag“ führt das ZIS Professoren, Richter, Insolvenzverwalter, Rechtsanwälte, Bankjuristen und andere am Insolvenz- und Sanierungsrecht Interessierte an der Universität Mannheim zusammen. Namhafte Experten aus Theorie und Praxis referieren über aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich des Insolvenz- und Sanierungsrechts einschließlich der betriebs- und volkswirtschaftlichen Grundlagen. Im Anschluss an die Referate besteht jeweils Gelegenheit zur Diskussion.

Das ZIS hat sich mit der Veranstaltung im Jahr 2006 bereits überregional einen Namen gemacht, zumal in der Fachpresse (NZI, KSI, INDAT-Report) und der allgemeinen Presse (FAZ vom 26. Juli 2006, S. 19) von der Veranstaltung berichtet wurde.

Die Veranstaltung vom 15.06.2007 wurde von Herrn Dr. Helmut Zipperer (Richter am AG Mannheim) für die „Vortragsqualität und Diskussionskultur“ gelobt (NZI 2007, Heft 8, XII-XIV).

Programm:

- Prof. Dr. Godehard Kayser, Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Thema: *Insolvenzanfechtung gegenüber Zahlungsmittlern*

- Dr. Frank Kebekus, Rechtsanwalt, Kebekus et Zimmermann Rechtsanwälte, Düsseldorf

Thema: *Diskussionsentwurf zum Konzerninsolvenzrecht – Großer Wurf oder Minimallösung?*

- Prof. Dr. Florian Jacoby, Universitätsprofessor, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilverfahrens-, Insolvenz- und Gesellschaftsrecht, Universität Bielefeld

Thema: *Die Anfechtbarkeit der Kontokorrentverrechnung – Aktuelle Entwicklungen*

- Prof. Dr. Matthias Habersack, Universitätsprofessor, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht, Universität München

Thema: *Grundlagen, gesellschaftergleiche Dritte, Rechtsnachfolger*

- Prof. Dr. Georg Bitter, Universitätsprofessor, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Bank- und Kapitalmarktrecht, Insolvenzrecht, Universität Mannheim

Thema: *Anfechtbarkeit von Sicherheiten für Gesellschafterdarlehen*

- Dr. Jens-Sören Schröder, Rechtsanwalt, Johlke, Niethammer & Partner, Hamburg

Thema: *Das neue Recht im Praxistest – Einblicke und Ausblicke aus der Verwaltungspraxis*

Über die Veranstaltung wurde im **INDat-Report 04/2013** berichtet.

2.2.2 Abendsymposium am 26.02.2013

Thema: ESUG – Top oder Flop?

Referate:

- Prof. Dr. Georg Bitter, Universitätsprofessor, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Bank- und Kapitalmarktrecht, Insolvenzrecht, Universität Mannheim
Thema: *Gläubiger- oder Gesellschafterschutz als Ziel des ESUG*
- Dr. Thorsten Graeber, Richter am Amtsgericht, Potsdam
Thema: *Erfahrungen mit dem ESUG aus richterlicher Sicht (Aufsatz)*
- Christopher Seagon, Rechtsanwalt, Wellensiek Rechtsanwälte, Heidelberg
Thema: *Die Eigenverwaltung der Unternehmensinsolvenz nach ESUG: Königs- oder Irrweg?*

Über die Veranstaltung wurde im **INDat-Report 02/2013** berichtet.

2.2.3 Abendsymposium am 22.10.2013

Thema: Steuerliche Beratung und Insolvenz

Referate:

- Gerhard Vill, Stellvertretender Vorsitzender Richter des Bundesgerichtshofs, Karlsruhe
Thema: *Die BGH-Rechtsprechung zur Haftung des Steuerberaters in Insolvenzverschleppungsfällen*
- Prof. Dr. Marcus Scholz, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Schäfer & Partner, Mannheim
Thema: *Erstellung und Prüfung von Jahresabschlüssen in der Krise – Haftungsgefahren und Haftungsvermeidung*

Kommentar:

- Prof. Dr. Christoph Spengel, Universitätsprofessor, Lehrstuhl für ABWL und betriebswirtschaftliche Steuerlehre II, Universität Mannheim

Über die Veranstaltung wurde im **INDat-Report 08/2013** berichtet.

2.3 Veranstaltungen des IZG

2.3.1 Fachforum Patent- und Prozessrecht am 21.03.2013

Programm:

- Dr. Ralf Uhrich, Rechtsanwalt, Quinn Emanuel Urquhart & Sullivan LLP, Mannheim
Thema: *Das neue EU-Patent*
- Dr. Peter Tochtermann, Richter am Landgericht Mannheim, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesgerichtshof (X. Zivilsenat)
Thema: *Das EU-Patentgerichtssystem*

2.3.2 Sechstes Mannheimer IP Forum zum Thema „Geistiges Eigentum und neue Medien“ am 20.06.2013

Programm:

- Dr. Hermann Deichfuß, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe
Thema: *Patentrecht - Aktuelles aus der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs*

- Prof. Dr. Kurt Bartenbach, Rechtsanwalt CBH Rechtsanwälte, Köln
Thema: *Aktuelle Entwicklungen im Arbeitnehmererfinderrecht*
- Dr. Christian Czychowski, Rechtsanwalt, Boehmert & Boehmert, Potsdam
Thema: *Open Innovation - Eine Herausforderung für das Zivil- und Patentrecht*
- Prof. Dr. Matthias Leistner, LL.M. (Cambridge), Universitätsprofessor, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Recht des Geistigen Eigentums und Wettbewerbsrecht, Universität Bonn
Thema: *Der europäische Werkbegriff - Neue Schnittstellen zwischen Urheberrecht und gewerblichen Schutzrechten*
- Prof. Dr. Michael Grünberger, LL.M. (NYU), Universitätsprofessor, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Wirtschafts- und Technikrecht, Universität Bayreuth
Thema: *Die Lokalisierung von Rechtsverletzungen - Kollisions- & sachenrechtliche Herausforderungen der Verletzung von Immaterialgüterrechten im Internet*
- Prof. Dr. Markus Köhler, Rechtsanwalt, Oppenländer Rechtsanwälte, Stuttgart
Thema: *Der fliegende Gerichtsstand - Die Bestimmung des zuständigen Gerichts bei ubiquitären Verletzungen*
- Dr. Martin Franz, General Counsel, Crytek GmbH, Frankfurt
Thema: *Anspruch und Wirklichkeit im Internet - Praktische Probleme bei der Durchsetzung von Verletzungsansprüchen*

2.3.3 Fachforum Patentrecht und Rechtsdurchsetzung am 18.11.2013

Programm:

- Dr. Jan Dombrowski, Rechtsanwalt, CMS Hasche Sigle, Stuttgart
Thema: *Die mittelbare Patentverletzung in der aktuellen Rechtsprechung (BGH Videosignalcodierung & Fräsverfahren)*
- Dr. Ludwig von Zumbusch, Rechtsanwalt, Preu Bohlig & Partner, München
Thema: *Update zu Topedoklagen und weiteren Fragen der internationalen Zuständigkeit im Patentverletzungsstreit (BGH Wundverband & neuere Rechtsprechung des EuGH)*

2.4 zentUma Veranstaltungen

2.4.1 Viertes zentUma Abendsymposium am 23.10.2013

Das vierte zentUma Abendsymposium wurde unter dem Titel **„Nach den Wahlen 2013: Was geschieht nun mit der Erbschaft-, Schenkungs- und Vermögenssteuer?“** abgehalten.

Zum Hintergrund führte die Einladung aus:

„Die aktuelle Ausgestaltung der Erbschaft- und Schenkungsteuer wird zum wiederholten Mal von Politikern und Fachleuten als ungerecht und reformbedürftig eingestuft. Das Bundesverfassungsgericht hat in der nächsten Zeit erneut zu entscheiden, ob das Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht verfassungswidrig ist. Seit vielen Monaten wird zudem über die Wiedereinführung einer Vermögenssteuer und die Erhebung einer Vermögensabgabe diskutiert. Es kursieren Vorschläge für so genannte Flat-Rate-Modelle, die von manchen schon als „Allheilmittel“ gedeutet werden. Aber ein Allheilmittel für oder gegen was?

zentUma möchte diskutieren, worauf sich Familienunternehmer im Herbst 2013 einstellen müssen, wenn sie ihre Unternehmensnachfolge planen. Sollen erwogene Übertragungen verschoben werden? Oder ist umgekehrt der Stabwechsel im Unternehmen zu beschleunigen? Was ist von der Politik zu erwarten?“

Auf dem Podium diskutierten:

- **Dr. Eduard Kulenkamp**, Verbandspräsident und ehemaliger Vorstand der Gebr. Pfeiffer SE
- **Christian Freiherr von Stetten**, Mitglied des Deutschen Bundestags, mittelstandspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Fraktion
- **Dr. Gerhard Schick**, Mitglied des Deutschen Bundestags, finanzpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
- **Prof. Dr. Swen Bäuml**, Steuerberater, KPMG AG, ehemaliger Leiter der Steuerabteilung im Family Office des Familienunternehmens Boehringer Ingelheim
- **Diskussionsleitung: Prof. Dr. Ralph Landstittel**, Vorstand zentUma

2.4.2 Studienlehrgang zertifizierter Unternehmensnachfolgeberater

Im Zeitraum vom 26.09. bis zum 28.09.2013, vom 17.10. bis zum 19.10.2013 sowie vom 07.11. bis zum 09.11.2013 fand in drei Blöcken der 8. Studienlehrgang „Zertifizierter Unternehmensnachfolgeberater (zentUma e.V.)“ für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer 2013 statt. Voraussetzung für die Zulassung zum Lehrgang war ein überdurchschnittlich abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaft, Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre. Daneben werden erfahrene Praktiker aus den Bereichen Gesellschafts-, Erb- und Steuerrecht zugelassen.

Zum Studienlehrgang Unternehmensnachfolge kann auch zugelassen werden, wer den Spezialisierungslehrgang Erbrecht bei der DVEV erfolgreich absolviert hat.

Dieser von zentUma veranstaltete Lehrgang war in drei Blöcke aufgeteilt und wurde durch eine Abschlussklausur unter universitären Prüfungsbedingungen abgeschlossen.

Thematisch waren die einzelnen Blöcke wie folgt eingeteilt:

1. Block:

- Auffrischung und Vertiefung der gesellschaftsrechtlichen Kenntnisse
- Unternehmensverkauf
- Errichtung von Stiftungen als Gestaltungsmöglichkeiten der Unternehmensnachfolge
- Vorweggenommene Erbfolge im Rahmen der Unternehmensnachfolge (zivilrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten zu Durchführung der Nachfolge)
- Unternehmensnachfolge als Schnittstelle zwischen Gesellschafts-, Erb- und Steuerrecht

2. Block:

- Vor- und Nacherbschaft in der Unternehmensnachfolge
- Pflichtteilsrechtliche Besonderheiten der Unternehmensnachfolge
- Familien- und güterrechtliche Gestaltungen im Bereich der Unternehmensnachfolge
- Unternehmensbewertung aus Sicht der Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Unternehmensumwandlungen und Umwandlungssteuerrecht

3. Block:

- Nationales Erbschaftsteuerrecht
- Internationales Erbschaftsteuerrecht
- Unternehmensbewertung aus betriebswirtschaftlicher Sicht
- Arbeitsrechtliche Aspekte der Unternehmensnachfolge

2.5 IURUM Doktorandenkolleg

2.5.1 Veranstaltung am 13.02.2013

- Vortrag Nadja Hog
Thema: *Die Anteilsinhaber in der Unternehmensinsolvenz*

2.5.2 Veranstaltung am 20.03.2013

- Vortrag: Levent Hancioglu
Thema: *Die Kompetenzverteilung beim Debt-Equity Swap der insolventen GmbH*

3. Publikationen/Veröffentlichungen

3.1 Eigene Veröffentlichungen

Seit Anfang 2008 verfügt IURUM bei Nomos über eine eigene Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, in der künftig Forschungsergebnisse veröffentlicht werden. Die Erscheinungen im Rahmen der Mannheimer Schriftenreihe zum Unternehmensrecht werden unter 3.3. aufgeführt.

3.2 Publikationen der Direktoren des Instituts für Unternehmensrecht

Prof. Dr. Carsten Schäfer

- Gesellschaftsrecht, Kurzlehrbuch, 3. Auflage 2013.
- Was ist getan, was wäre zu tun bei der Reform des Beschlussmängelrechts?, in: Unternehmensrecht in der Reformdiskussion, hrsg. von Rüdiger Veil, 2013, 97 – 113.
- Einlagenrückgewähr und Risikoübernahme im faktischen AG-Konzern - Was folgt aus der Telekom-Entscheidung des BGH?, in: Festschrift für Michael Hoffmann-Becking, 2013, 997-1008.
- Vom Einstimmigkeitsprinzip zum treupflichtgetragenen Mehrheitsentscheid im Personengesellschaftsrecht, in: ZGR 2013, 237-272.
- Zu Fragen der Treugeberhaftung bei qualifizierten Treuhandbeteiligungen an Publikumspersonengesellschaften, in: ZHR 177 (2013) 619-642.
- Insolvenzplan als Lösungsmittel für Mehrheits-/Minderheitskonflikte? - Lehren aus dem Fall Suhrkamp, in: ZIP 2013, 2237-2244.
- Kommentierung der §§ 705-740; Vor § 1 PartGG-§ 11 PartGG (gemeinsam mit *Peter Ulmer*), in: Münchener Kommentar zum BGB, 5. Aufl. (Band 5: Schuldrecht. Besonderer Teil III), 2009 und 6. Aufl. 2013, auch veröffentlicht als *Ulmer/Schäfer* Gesellschaft bürgerlichen Rechts und Partnerschaftsgesellschaft. Systematischer Kommentar, 5. Aufl. 2009 und 6. Aufl. 2013.
- Kommentierung der §§ 1-3, 5-5a, 7-12 GmbHG, in: Henssler/Strohn, Gesellschaftsrecht, 2. Aufl. 2013.

- Anmerkung zu BGH v. 27.11.2012 - XI ZR 144/11, in: EWiR 2013, 141-142.
- Anmerkung zu BGH v. 4.6.2013 - II ZR 207/10, in: EWiR 2013, 545-546.

Prof. Dr. Georg Bitter

- Gesellschaftsrecht, Lern- und Fallbuch, Verlag Vahlen (unter Mitarbeit von Rechtsanwalt Dr. Sebastian Heim), 2. Auflage 2013.
- Münchener Kommentar zur Insolvenzordnung, hrsg. von Kirchhof/Lwowski/Stürner, Band 1, 3. Aufl. 2013, §§ 41 bis 46 InsO, 81 Seiten.
- Zahlungsmittler im Insolvenzanfechtungsrecht – zur Anwendung der §§ 133, 134 InsO im Mehrpersonenverhältnis –, in: Habersack/Mülbert/Nobbe/Wittig (Hrsg.), Bankenregulierung, Insolvenzrecht, Kapitalanlagegesetzbuch, Honorarberatung, Bankrechtstag 2013, 2014, S. 37 - 91.
- Insolvenzanfechtung nach § 135 InsO bei freiwilligem Rangrücktritt?, ZIP 2013, 2 – 7.
- Teufelskreis – Ist das Sanierungsprivileg des § 39 Abs. 4 Satz 2 InsO zu sanieren?, ZIP 2013, 398 – 401.
- Schadensersatzpflichten bei unberechtigter Kündigung von Sanierungskrediten, WM 2013, 537 - 584 (gemeinsam mit Wiss. Mitarbeiter Matthias Alles).
- Das Verwertungsrecht des Insolvenzverwalters gemäß § 166 Abs. 1 InsO bei verpfändeten globalverbrieften Aktien, KTS 2013, 113 (gemeinsam mit Wiss. Mitarbeiter Matthias Alles).
- Anfechtung von Sicherheiten für Gesellschafterdarlehen nach § 135 Abs. 1 Nr. 1 InsO, ZIP 2013, 1497.
- Kurzfristige Waren- und Geldkredite im Recht der Gesellschafterdarlehen, ZInsO 2013, 2289 - 2296 (gemeinsam mit RAin Dr. Anne Laspeyres).
- Anmerkung zu BGH v. 18.07.2013 – IX ZR 219/11, ZIP 2013, 1583 zur Insolvenzanfechtung der Sicherheit für ein Gesellschafterdarlehen auch bei einer länger als ein Jahr vor Antragstellung erfolgten Verwertung.

Prof. Dr. Andreas Engert, LL.M. (Univ. Chicago)

- Bearbeitung von § 5 (Gesellschaftsrecht), in: Katja Langenbacher (Hrsg.), Europäisches Privat- und Wirtschaftsrecht, 3. Auflage, Baden-Baden (Nomos) 2013.

- Networks and Lemons in the Market for Contract Law, Kommentar zu Giesela Rühl, The Choice of Law Framework for Efficient Regulatory Competition in Contract Law, in: Horst Eidenmüller (Hrsg.), Regulatory Competition in Contract Law and Dispute Resolution, München (C. H. Beck) 2013, S. 304 ff.
- Regelungen als Netzgüter – Eine Theorie der Rechtsvereinheitlichung im Vertragsrecht, AcP 213 (2013), 321.
- Unternehmensgründungen unter dem Einfluss des Wettbewerbs der Gesellschaftsrechte, ZHR 177 (2013), 131 (gemeinsam mit Reiner Braun, Horst Eidenmüller und Lars Hornuf) - Modifizierte, deutschsprachige Fassung von „Does Charter Competition Foster Entrepreneurship? A Difference-in-Difference Approach to European Company Law Reforms“.
- Does Charter Competition Foster Entrepreneurship? A Difference-in-Difference Approach to European Company Law Reforms, Journal of Common Market Studies 51 (2013), 399 (gemeinsam mit Reiner Braun, Horst Eidenmüller und Lars Hornuf) - Frühere Fassung: European Corporate Governance Institute (ECGI) Finance Working Paper 308/2011.
- Contracting over Private Benefits of Control, Kommentar zu Ronald Gilson/Alan Schwartz, Constraints on Private Benefits of Control: Ex Ante Control Mechanisms Versus Ex Post Transaction Review, JITE 169 (2013), 184.
- Market Standards in Public Sector Debt Contracting, CESifo DICE Report 3/11 (2013), 16 (gemeinsam mit Lars Hornuf).
- Book review of Florian Möslein, Dispositives Recht, Tübingen (Mohr Siebeck) 2011, European Review of Contract Law 9 (2013), 196.

Prof. Dr. Ulrich Falk

- Rechtssicherheit durch Konsilien?, in: Sicherheit in der Frühen Neuzeit, hrsg. von Christoph Kampmann, Bd. 2 (2013), S. 638 – 644.

Prof. Dr. Friedemann Kainer

- Einführung in das europäische Wirtschaftsrecht, in: Nomos, Das deutsche Bundesrecht, 1158. Lfg. 2013, O III.
- Strafrecht im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts. Entwicklung und Umsetzungsprobleme des europäisierten Strafrechts in Deutschland, EuR 2013 Beiheft 3, S. 87.
- Einführung von nationalen Straßenbenutzungsgebühren für Pkw: Verstoß gegen das europarechtliche Diskriminierungsverbot?, ZRP 2013, 198 (zus. mit Sarah Ponterlitschek).

- Die Pauschalierung von Schadensersatzansprüchen gegen Kartellabsprachen in Vergabeverträgen, WM 2013, 2149 (zus. mit Peter-Christian Müller-Graff).
- Anmerkung zu EuGH, Urteil vom 03.10.2013 – Rs. C-59/12 (BGH) - BKK Mobil Oil, GRUR 2013, 1159, LMK 2013, 353251.
- Asyl-, Einwanderungs- und Visapolitik; Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen; Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen; Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts; Zuständigkeiten: Instrumente und Kompetenzen, in: Werner Weidenfeld/Wolfgang Wessels (Hrsg.), Europa von A-Z. Taschenbuch der europäischen Integration, Europa Union Verlag, 13.Auflage 2013 (gemeinsam mit Peter-Christian Müller-Graff).

Prof. Dr. Frank Maschmann

- Lehrbuch Arbeitsrecht Band 2 - Kollektivarbeitsrecht und Arbeitsstreitigkeiten (zusammen mit Prof. Dr. Wolfgang Hromadka), Springer-Verlag, Heidelberg, 6. Auflage 2013.
- Kündigungsrecht: alte und neue Fragen (Herausgeberschaft), nomos-Verlag, Baden-Baden 2013.
- Personalarbeit in komplexem Umfeld, (Herausgeberschaft), NZA-Beilage 2013.
- Kommentierung der §§ 1-73a BetrVG, in: Dornbusch/Fischermeier/Löwisch (Hg.) Fachanwaltskommentar Arbeitsrecht, Verlag Luchterhand, Köln, 6. Auflage 2013.
- Compliance und Mitarbeiterrechte, in: Kuhlen/Kudlich/Ortiz de Urbina (Hg.), Compliance und Strafrecht, Heidelberg 2013, S. 85-105.
- Arbeitsrechtliche Herausforderungen für eine neue Bundesregierung, PersF 9/2013.
- Anmerkung zu BGH, Urt. v. 09.04.2013, II ZR 273/11, Fristlose Kündigung eines Geschäftsführeranstellungsvertrages, LMK 2013, 348159.

Prof. Dr. Mary-Rose McGuire

- Geografische Herkunftsangaben (Art. 22 – 24 TRIPS), in: Busche/Stoll/Wiebe (Hrsg.), TRIPS: Internationales und europäisches Recht des Geistigen Eigentums, 2013, 365 – 460.
- Die Patentlizenz im System des BGB, in: MitttdtPatAnw 2013, 207 – 215.

- Internationale Zuständigkeit bei Markenverletzung durch Keyword-Advertising, Anmerkung zu EuGH 19.4.2012 – Wintersteiger/Products4U, in: ZEuP 2013, Heft 4.
- Anmerkung zum Urteil des OLG München vom 25.07.2013 (Insolvenzfestigkeit einfacher Nutzungsrechte), in: GRUR 2013, 1125 – 1134.

Prof. Dr. Ulrich G. Schroeter

- Internationales UN-Kaufrecht. Ein Studien- und Erläuterungsbuch zum Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG), 5. Auflage (Fortführung des von *Peter Schlechtriem* begründeten und bis zur 4. Auflage verfassten Werkes), Tübingen: Mohr Siebeck (2013), XXII + 419 S.
- Kommentierung Vor Artt. 14–24, Artt. 14–24 CISG (Vertragsschluss), Art. 25 CISG (Wesentliche Vertragsverletzung), Art. 27 CISG (Absendetheorie), Art. 29 CISG (Vertragsänderung) und VertragsG, in: *Peter Schlechtriem (Begr.)/Ingeborg Schwenzer (Hrsg.)*, Kommentar zum Einheitlichen UNKaufrecht – CISG –, 6. Auflage, München: C.H. Beck/Basel: Helbing Lichtenhahn (2013), S. 265–462, 472–481, 493–508, 1213–1222.
- Credit Ratings and Credit Rating Agencies, in: *Gerard Caprio (Hrsg.)*, Handbook of Key Global Financial Markets, Institutions, and Infrastructure, Oxford: Elsevier (2013), S. 379–390.
- Defining the Borders of Uniform International Contract Law: The CISG and Remedies for Innocent, Negligent, or Fraudulent Misrepresentation, 58 Villanova Law Review (Vill. L. Rev.) (2013), S. 553–587.
- Entscheidungsanmerkung zu BGH, Urteil vom 24.4.2013 – XII ZR 10/10 (Keine Beschränkung des europäischen Verbrauchergerichtsstands auf Fernabsatzverträge bei Vertragsanbahnung mittels Internet-Website) (gemeinsam mit *Maria Krämer*), Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht (EWiR) Art. 15 EuGVVO 1/13, S. 613–614.

3.3 Publikationen der wissenschaftlichen Mitarbeiter und Doktoranden

Fuhrmann, Stefan: „Die Teilkündigung der Betriebsvereinbarung beim Betrieb-sübergang“, Mannheimer Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, Band 38, Nomos Verlag

Brechtel, Micha: „Die Tilgung von Geldforderungen bei Überweisung, Lastschrift- und Kreditkartenzahlung“, Mannheimer Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, Band 39, Nomos Verlag

Stüber, Katharina: „Der Grundsatz der Durchsetzungssperre bei Liquidation von Personengesellschaften“, Mannheimer Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, Band 40, Nomos Verlag

Holderbaum, Sebastian: „Gesellschafterdarlehen und Niederlassungsfreiheit“, Mannheimer Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, Band 43, Nomos Verlag

Roth, Janine: „Die Haushalts- und Vertretungsbefugnis im allgemeinen öffentlichen Dienst“, Mannheimer Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, Band 44, Nomos Verlag

Haberer, Anno: Ist weniger manchmal mehr? Verlust der Eintragungsfähigkeit von Abkürzungen durch Verbindung mit den ausgeschriebenen Inhalten, GRUR-Prax 2013, 130 ff.

ders.: Rücknahme und Neueinreichung des Verfügungsantrags - Ein rechtsmissbräuchliches Auslaufmodell?, WRP 2013, 436 ff. (gemeinsam mit Martin Schmidhuber)

ders.: BPatG: Verwechslungsgefahr trotz für Fachkreise beschreibender Begriffe, GRUR-Prax 2013, 273 ff.

ders.: EuG: Absolutes Schutzhindernis bei Ähnlichkeit zu geografischer Herkunftsangabe, GRUR-Prax 2013, 443 ff.

4. Fördervereine des Instituts für Unternehmensrecht (IURUM)

4.1 Verein für Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht im Unternehmen

Am 02.03.2004 wurde der Verein für Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht im Unternehmen gegründet.

In dem gemeinnützigen Verein schließen sich die Vertreter aus der Wirtschaft zusammen. Der Verein dient der Förderung der Forschung auf dem Gebiet des Unternehmensrechts einschließlich der dazugehörigen Bereiche des Bürgerlichen Rechts und des Steuerrechts sowie der Umsetzung der Forschungsergebnisse in die Praxis unter Beachtung betriebswirtschaftlicher Aspekte.

Die Mitglieder des Fördervereins, investieren so durch finanzielle Hilfe und ihr persönliches Engagement in die zukunftsorientierte Lehre und Forschung auf dem Gebiet des Unternehmensrechts.

Der Förderverein bezieht seine Mittel aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Der jährliche Mindestmitgliedsbeitrag beträgt 2.500 €.

Vorsitzender

Prof. Dr. Carsten Schäfer
Direktor des Instituts für Unternehmensrecht

Stellvertretende Vorsitzende

Nadja Hog (bis 13.05.2013), Natalie Hemberger (ab 13.05.2013)
Jeweils Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Prof. Dr. Schäfer

4.2 Zentrum für Insolvenz und Sanierung an der Universität Mannheim e.V. (ZIS)

Das Zentrum für Insolvenz und Sanierung an der Universität Mannheim e.V. (ZIS) ist ein im Vereinsregister Mannheim eingetragener Verein. Er hat sich die Förderung der wissenschaftlichen Forschung sowie die Aus- und Weiterbildung im Bereich des Insolvenz- und Sanierungsrechts einschließlich der betriebs- und volkswirtschaftlichen Grundlagen zum Ziel gesetzt. Mit der Universität Mannheim und deren Institut für Unternehmensrecht (IURUM) ist der Verein durch eine Kooperationsvereinbarung verbunden.

Nach § 2 der Vereinssatzung wird der Vereinszweck insbesondere verwirklicht durch:

- die Förderung von Forschungsprojekten;
- den Wissensaustausch zwischen Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie zwischen Wissenschaft und Praxis;
- die Förderung von Fachpublikationen;
- die Förderung des Instituts für Unternehmensrecht der Universität Mannheim, insbesondere durch Zuwendung von Drittmitteln und durch Errichtung einer Bibliothek für Insolvenz- und Sanierungsrecht;
- die Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen (Vorträge, Seminare, Kongresse, Symposien);
- die Beratung von Politik, Gesetzgebung und Verwaltung;
- praxisorientierte Weiterbildungsveranstaltungen für ausgewählte Studenten, Doktoranden und Assistenten der Universität Mannheim.

Die Initiative zur Gründung des ZIS ging zu gleichen Teilen von Rechtsprofessoren der Universität Mannheim sowie vom Arbeitskreis Sanierung und Insolvenz Rhein-Neckar-Pfalz e.V. aus, in dem sich bedeutende Insolvenzverwalter der Region zusammengeschlossen haben. Das ZIS fördert den Austausch zwischen Wissenschaftlern und Praktikern über insolvenz- und sanierungsrechtliche Themen. Angesichts der großen volkswirtschaftlichen Bedeutung insbesondere von Unternehmens-, aber auch von Privatinsolvenzen versteht es die Förderung der wissenschaftlichen Forschung im Bereich Insolvenz und Sanierung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe, an der sich alle interessierten Kreise beteiligen sollten. Entsprechend breit angelegt ist der Unterstützerkreis des ZIS. Neben den Gründungsmitgliedern haben weitere hochrangige Vertreter der am Insolvenzrecht besonders interessierten Kreise ihre Mitarbeit zugesagt: Als Mitglieder des wissenschaftlichen Beirates konnten u.a. der Vorsitzende des für Insolvenzrecht zuständigen IX. Zivilsenates des Bundesgerichtshofs, Dr. Hans Gerhard Ganter, sowie der ehemalige Vorsitzende, Dr. Gero Fischer, gewonnen werden. Neben namhaften Unternehmensjuristen und Vertretern der Anwaltschaft werden sie die wissenschaftliche Arbeit des Zentrums aus Sicht der Insolvenzpraxis maßgeblich unterstützen. Durch die Einbindung sehr vieler am Insolvenzrecht interessierter Gruppen ist nicht nur die wissenschaftliche Unabhängigkeit, sondern auch die besondere Qualität der Arbeit des Zentrums für Insolvenz und Sanierung an der Universität Mannheim sichergestellt.

Einmal jährlich führt das ZIS beim "Mannheimer Insolvenzrechtstag" Professoren, Richter, Insolvenzverwalter, Rechtsanwälte, Bankjuristen und andere am Insolvenz- und Sanierungsrecht Interessierte an der Universität Mannheim zusammen. Neben diesem Insolvenzrechtstag finden mehrfach im Jahr Abendsympo-

sien statt, auf denen Wissenschaftler und Praktiker aktuelle insolvenz- und sanierungsrechtliche Fragestellungen aus unterschiedlicher Perspektive diskutieren.

4.3 Interdisziplinäres Zentrum für Geistiges Eigentum an der Universität Mannheim e.V. (IZG)

Das IZG arbeitet an der Schnittstelle zwischen dem Recht des Geistigen Eigentums und dem allgemeinen Zivilrecht und widmet sich dort insbesondere der rechtsgeschäftlichen Verwertung der Schutzrechte sowie dem Lizenzvertragsrecht. Im IZG sollen Vertreter aller Berufs- und Interessengruppen zusammenarbeiten, die an Themen aus dem Bereich des Geistigen Eigentums interessiert sind. Sie sollen Erfahrungen austauschen, Rechtsentwicklungen analysieren und Lösungswege für aktuelle Probleme des Rechts des Geistigen Eigentums entwickeln.

Das IZG trägt sich ausschließlich durch Spenden sowie durch Beiträge der Fördermitglieder. Natürliche und juristische Personen, die die Ziele des Vereins unterstützen, können die Fördermitgliedschaft erwerben.

Aufgrund der vielfältigen ökonomischen und technikbezogenen Einflüsse arbeitet das IZG interdisziplinär. Die wissenschaftliche und organisatorische Leitung des IZG obliegt dem Vorstand.

Geschäftsführende Direktorin

- Prof. Dr. Mary-Rose McGuire

Weitere Vorstandsmitglieder

- Prof. Dr. Markus Köhler (Oppenländer Rechtsanwälte, Stuttgart)
- Dr. Thomas Nägele (SZA Schilling, Zutt & Anschütz Rechtsanwälte AG, Mannheim)
- Prof. Dr. Rupert Vogel (Vogel & Partner Rechtsanwälte, Karlsruhe)

4.4 Förderverein des ZIS

Zum Zwecke der ideellen und finanziellen Unterstützung des ZIS besteht ein Förderverein, der den Namen „Verein zur Förderung des Zentrums für Insolvenz und Sanierung an der Universität Mannheim e.V.“ trägt. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Insolvenzrechts einschließlich der angrenzenden Gebiete wie Gesellschaftsrecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Sozialrecht u.a.

Natürliche und juristische Personen, die die Ziele des Vereins unterstützen, können die Fördermitgliedschaft erwerben. Über die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet der Vorstand. Im Aufnahmevertrag wird der jährliche Förderbeitrag des Mitglieds vereinbart.

Vorsitzender

Prof. Dr. Georg Bitter
Direktor des Instituts für Unternehmensrecht

Stellvertreter

Peter Depré (RA)
Tobias Hoefler (RA)

Vorstand für Finanzen

Karl-Heinrich Lorenz (RA)

Vorstand für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Gordon Rapp (RA)

Mitglied des Vorstandes

Markus Ernestus (RA)

Prof. Dr. Carsten Schäfer
Geschäftsführender Direktor des Instituts
für Unternehmensrecht (IURUM)